Lasse nur Zeit.

Und wenn der Sturmwind tobt und brüllt,
Wenn dichter Nebel das Schiff umhüllt,
Sei ruhig Kind! – ‚lass' Zeit dem Wind!
Darfst nicht verzagen,
Er wird das Schiff schon zum Hafen tragen.

Und wenn in Strömen der Regen fällt,
In nächt'gem Dunkel liegt die Welt,
Kind zittre nicht! – lass' Zeit dem Licht!
Die Sonne wird kommen,
Und aller Schrecken ist genommen.

Und ist Dein Pfad einst hart und schwer,
Kind, tritt die Sorge zu Dir her,
Gott ist nicht weit! – lass' ihm nur Zeit!
Mußt brav stets handeln,
Dann wird er Dein Leid in Freude wandeln.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000186